

Digitales Home-Office einfach umsetzen

Digitales Dokumenten-Management ist keine Raketentechnologie, weiß man bei **ecoDMS**. Auch kleinere Unternehmen können mit wenig Geld und geringem Aufwand ein funktionierendes Dokumenten-Management realisieren und somit flexibles Arbeiten ermöglichen.

Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen scheuen die Investition in ein Dokumenten-Management-System (DMS). Sie fürchten oft hohe Investitionen und zahlreiche Schulungen, deren Return on Investment (ROI) kaum bestimmbar scheint. Auch die Auseinandersetzung mit den GoBD sowie den Regeln der DSGVO trägt dazu bei, diesem Thema lustlos gegenüberzustehen. Dabei ist die Einführung eines rechtskonformen DMS innerhalb weniger Tage und mit einem geringen Investment problemlos möglich, weiß man beim DMS-Spezialisten ecoDMS. Und das bringt gerade in Zeiten mobilen Arbeitens zahlreiche Vorteile. Fachhändler können hierbei maßgeblich unterstützen, wobei sie auf folgende Aspekte verweisen können; beispielsweise geringe Lizenzgebühren.

„Am Markt sind heute einige ausgereifte, intuitiv bedienbare und GoBD/DSGVO-konforme DMS-Lösungen zum Preis von unter 100 Euro je gleichzeitiger Verbindung verfügbar und dabei sowohl stationär als auch über einen Webclient erreichbar“, sagt Ralf Schmitz, zuständig für Reseller Sales & Vertrieb bei ecoDMS. „Sie beinhalten alle Funktionen, die ein Unternehmen benötigt, um Mitarbeitern den ortsunabhängigen Zugriff auf Dokumente sowie deren Verwaltung und Bearbeitung zu ermöglichen. Selbstverständlich auch vom Home-Office aus.“ Mit diesen niedrigen Lizenzkosten könne der Fachhandel das Argument „zu teuer“ entkräften.

Ein weiteres Argument ist eine kostenfreie Herstellerunterstützung. Einige we-

nige DMS-Anbieter offerieren kostenfreie Handbücher zum Download und stellen kostenlose Erklär-Videos zur Verfügung, die Kunden beim effizienten Einsatz der Software helfen. Fachhändler können für ihre Kunden eine passende Linksammlung zur Verfügung stellen, beispielsweise wenn es um die Installation und Einrichtung des DMS geht. Auch bei einzelnen Fragestellungen kann direkt auf die jeweiligen Erklär-Videos verwiesen werden, etwa zu Rechtevergaben oder den unterschiedlichen Wegen, um Dokumente abzulegen, zu bearbeiten, bereitzustellen und digital zu exportieren. Somit können sich Unternehmen mit Eigeninitiative häufig ohne Einbeziehen eines DMS-Beraters behelfen und damit erhebliche Kosten sparen. Unabhängig vom Herstellersupport implementiert der qualifizierte Fachhandel das DMS innerhalb von zwei bis drei Tagen bei seinen Kunden. Aufgrund der zuvor genannten geringen Lizenzkosten kann der Händler das Gesamtpaket zu einem überschaubaren Preis anbieten.

Ein weiterer Aspekt, mit dem Händler bei ihren Kunden punkten können, sind zudem geringe Anforderungen an IT-Infrastruktur. Technisch betrachtet benötigen Unternehmen wohl am ehesten beim Einrichten der Zugänge zum eigenen Server per Webclient oder über eine VPN-Verbindung Unterstützung. Da einige DMS-Lösungen explizit kleinere und mittlere Unternehmen adressieren, sollte jede halbwegs aktuelle Hardware innerhalb der IT-Infrastruktur ausreichen, um sofort loslegen zu können.



„Papierloses Arbeiten von jedem Standort aus ist heute kein Problem mehr“, sagt Ralf Schmitz, zuständig für Reseller Sales & Vertrieb bei ecoDMS.

„Aus diesen drei Gründen können Systemhäuser und Reseller auch bei kleineren Unternehmen mit wenig Geld und geringem Aufwand in kürzester Zeit die Basis für ein funktionierendes Dokumenten-Management im Home-Office legen“, so Schmitz weiter. „Auch wenn wir noch weit davon entfernt sind, bei einem Replikator: „Computer: Earl Grey, heiß“ zu bestellen: Papierloses Arbeiten von jedem Standort aus ist heute kein Problem mehr. Dabei kann das DMS sowohl lokal auf dem eigenen Server als auch in der Cloud betrieben werden.“ www.ecodms.de